

Stellungnahme der Fraktion „Bürger für Wetter“ BfW zum Heimat-Check.

## **Politik (Note: 3,42)**

Es ist zu wenig Bewegung in Weters Politik - die SPD ist zu lange im Amt und wirkt Amtsmüde - leider ist sie derzeit ohne wirkliche Opposition, da sich die CDU zu oft in internen Machtkämpfe zerstritten hat - die absolute Mehrheit der SPD wurde durch den Antritt der Bürger für Wetter - vor 20 Jahren - erstmalig verhindert. Dies konnte bis heute beibehalten werden.

Der gescheiterte Versuch nach den letzten Kommunalwahlen, die zwischenzeitlich getrennten Wählergruppen an der Wiedervereinigung zu hindern zeigt, welche Angst vor engagierten Bürgern besteht, die nur das Wohl der Stadt Wetter im Sinn haben.

Die Auseinandersetzung rund um den Stork oder jetzt neu den Heilken-Spielplatz zeigen deutlich, dass es viele engagierte Menschen gibt, die sich nicht parteipolitisch binden wollen.

## **Parkplätze (Note: 3,39)**

Die Parkraumnot ist im gesamten Stadtgebiet ist überdimensional groß. Vor allem in den Ortszentren besteht ein Mangel an Parkplätzen. So ist z.B. im gesamten Bereich der Gartenstraße kaum ein Parkplatz zu finden, was besonders bei Beerdigungen zu chaotischen Situationen führt.

Die Autofahrer\*innen weichen in die Wohnstraßen aus, was dort zu Parkraumnot führt. Es muss daher dringend ein Parkraumkonzept, das die aktuelle Situation und die zukünftigen Verkehre berücksichtigt, erstellt werden. Hierbei müssen insbesondere die Anwohner\*innen angehört werden.

Zur Innenstadtbelebung hätte man entweder eine Fußgängerzone oder parken vor den Geschäften (wie in Gevelsberg) realisieren sollen - die jetzige Umsetzung ist halbherzig und trägt nicht zur Belebung der Innenstadt von Alt-Wetter bei.

## **Gastronomie (Note: 3,56)**

Leider hält das Gastronomiesterben an, z.B. Dorf Cafe, Kriegeskorte, Elbschetal und weitere. Die Corona Krise könnte dies noch verstärken. Deshalb haben wir während des Lockdowns bei hiesigen Gastronomiebetrieben Essen bestellt und abgeholt, bzw. liefern lassen. Nach den Lockerungen haben wir, soweit es möglich war, Veranstaltungen in hiesigen Gastronomiebetrieben wieder durchgeführt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger die Gastronomie zu unterstützen, damit die Stadt weiter lebenswert bleibt bzw. sich wieder neue Betriebe ansiedeln.

## **ISEK (Note: 3,31)**

Die Stadtentwicklung ist auf einem guten Weg. Die beantragten und bewilligten Mittel werden in naher Zukunft die begonnen Maßnahmen abrunden. Dabei soll die Bevölkerung mitgenommen werden. Der Ausbau des Stadtsaal-Umfeldes und die Umgestaltung des Bereiches Freiheit stellen einen wichtigen weiteren Meilenstein dar.

Aber auch der Bereich des alten Marktes sollte dringend weiter entwickelt werden.